

Wiesbadener Tagblatt.

No. 74.

Mittwoch den 30. März

1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden. Sitzung vom 2. März 1864.

Gegenwärtig: Sämmtliche Gemeinderathsmitglieder.

364—365. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

366. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 1. l. M., Verwerthung von Winterstaldünger aus dem städtischen Bullenstalle betr., wird beschlossen: den vorhandenen Stalldünger zu versteigern.

367. Zu dem Gesuche des Ludwig Gaugloff von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines russischen Kamins in dem zu seinem in der Bahnhofstraße belegenen Wohnhause gehörigen Hinterhause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

368. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Friedrich Knauer von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Anbaues an das Comptoir in seiner in der Neugasse belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

369. Zu dem Gesuche des Landwirths Georg Valentin Weil von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Wohnhäuser in der verlängerten Römerbergstraße, sowie zur Anlage eines Brunnens und provisorischen Backsteinmeilers daselbst, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller sich zu Protocoll verpflichtet, bei Anlage eines Hauptcanals in der fortgesetzten Römerbergstraße je ein Dittel der auf die Frontlänge seiner Häuser incl. Thorfahrten sich berechnenden Kosten dieses Kanales der Stadtcasse zu vergüten, von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzuwenden sei.

370. Zu dem Gesuche des Gärtners Gustav Kossel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung des Treibhauses in seinem im Dambachthale belegenen Garten, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

371. des Architekten Carl Baum von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses an der Stelle seines am Promenadeweg im Dambachthale bestehenden Werkstattbaues, und

372. des Schuhmachers Friedrich Weismüller von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an dem zu seinem auf der Hochstätte belegenen Wohnhause gehörigen Hinterhause,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

373. Zu dem Gesuche der Direction der Gasbeleuchtungs-gesellschaft dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines weiteren Hintergebäudes in

dem von der Gesellschaft erworbenen, in der Friedrichstraße belegenen Wohn-
hause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben
nichts einzuwenden sei.

374. Das zum weiteren Berichte anher mitgetheilte Gesuch des Landwirths
Friedrich Schweisguth von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung
eines neuen Wohnhauses an Stelle seines und des von Mechanikus Meyger
erworbenen Wohnhauses, Nerostraße 8 und 10 belegen, sowie die in Folge die-
ses Baugesuches eingereichten Eingaben der Daniel Feix Wittwe von hier wer-
den der Baucommission zur näheren Prüfung des Sachverhaltes an Ort und
Stelle und zum Versuche der Herbeiführung eines Vergleiches zwischen Friedrich
Schweisguth und der Daniel Feix Wittwe in dem obwaltenden Streitpunkte
hingewiesen.

375. Auf das Gesuch des Philipp Knauer und Consorten von hier, den
Austausch von Grundeigenthum behufs Regulirung der Grenzen ihrer Besitzun-
gen an der Schwalbacher- und Bleichstraße betr., wird nach Anhörung des
dazu erstatteten feldgerichtlichen Gutachtens beschlossen, diesem Gesuche vorbehäl-
lich der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes unter folgenden
Bedingungen zu willfahren, daß:

- 1) der Werth des gegenseitig auszutauschenden Grundeigenthums ganz gleich
geachtet und zu 80 fl. per Ruthe veranschlagt wird;
- 2) der unter dem Fußpfade a h g f befindliche Canal von den Erwerbem rein
und in gutem Zustande zu erhalten ist;
- 3) die auf und an den auszutauschenden Parzellen befindlichen Bäume, Sträu-
cher und Einfriedigungen je an den künftigen Besitzer ohne weitere Vergü-
tung mit übergehen und
- 4) die Gesuchsteller alle entstehenden Kosten, insbesondere auch die der Abgren-
zung durch entsprechende, unter städtischer Bauaufsicht zu errichtende, an-
ständige Einfriedigungen tragen müssen.

376. Die am 29. v. Mts. abgehaltene Versteigerung verschiedener alter
Baugegenstände von dem vormals Blum'schen Hause wird auf den Erlös von
102 fl. 27 kr. genehmigt.

380. Die in Folge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts vom 12. Ja-
nuar l. J. auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 8. Januar l. J.,
die Regulirung und Ueberwölbung des Salzbachs betr., zur Prüfung des in
dieser Angelegenheit von der von Herzoglicher Landesregierung bestellten techni-
schen Commission abgegebenen Gutachtens in der Sitzung vom 13. Januar l. J.
erwählte Gemeinderathscommission erstattet Bericht und legt den von Herrn
Stadtbaumeister Fach ausgearbeiteten Plan nebst Kostenanschlag über die Regu-
lirung und Ueberwölbung des Salzbachs von der Frankfurterstraße bis unter-
halb der Neumühle vor, und beantragt, den vorgelegten Plan und Kostenan-
schlag, wonach sich die Kosten der Ausführung des Plans wie folgt, berechnen:

a) für die Regulirung des Bachs in muldenförmig gerollter Sohle mit Widerlagsmauern	32,728 fl. 4 fr.
b) für Erwerbung von Grundeigenthum	2343 " 36 "
c) für Erwerbung des Gefälles der Neumühle	10,000 " — "
d) für Ueberwölbung des Bachs	17,050 " 25 "
also auf zusammen	62,121 fl. 40 fr.

unter Vorbehalt der Genehmigungen des Bürgerausschusses, des Amtsbezirks-
rathes und der Herzoglichen Landesregierung und unter der Bedingung zur Aus-
führung zu genehmigen, daß:

- 1) die Kosten der Ueberwölbung im Betrage von 17,050 fl. von den
oberhalb des Bachs belegenen Grundeigenthümern getragen, resp. diese
Kosten aus Privatmitteln gedeckt werden;
- 2) die unterhalb des Bachs belegenen Wiesenbesitzer bei Abtretung des zur

Bachregulirung erforderlichen Grundeigenthums auf jedweden Anspruch einer Minderwerthvergütung für die ihnen verbleibenden Grundparzellen Verzicht leisten, auf welchen Verzicht wohl billigerweise um deswillen gerechnet werden dürfe, weil durch die über dem Gewölbe projekirte Weganlage das anstoßende Grundeigenthum zu Gärten angelegt und dadurch im Werthe erheblich erhöht werden könne;

3) der Stadtgemeinde die Mittel der ihr zur Ausführung des Planes nach Abzug der Ueberwölbungskosten erwachsenden Kosten im Betrage von 45,071 fl. 40 kr. aus einem öffentlichen Fonds zu einem billigen Zinsfuße und unter dem Zugeständnisse der ratenweisen Rückzahlung in jährlichen Raten von 6000 fl. bis 7000 fl. disponibel gestellt werden.

Dieser Antrag wird nach vorausgegangener eingehender Discussion einstimmig genehmigt.

381. Auf Vorlage des Stats über die Anschaffung von Bäumen, Gesträuchen und blumentragenden Gewächsen für den Garten der höheren Töchterschule wird beschlossen, diesen Etat im Kostenbetrage von 19 fl. 30 kr. zur Ausführung zu genehmigen.

382. Auf das Gesuch der Bewohner der Adolphstraße, Zimmermeister Jonas Weil und Genossen, um Herstellung der Adolphstraße, insbesondere Pflasterung der Trottoirs und Anlage von Wasserrinnen wird beschlossen, dieses Gesuch in Rücksicht drauf, daß die Adolphstraße im Chausseezuge liegt, und deren Unterhaltung Obliegenheit des Herzogl. Landessteuerfiscus ist, dem Herzoglichen Verwaltungsamte unter dem Ersuchen vorzulegen, bei Herzogl. Landesregierung vermitteln zu wollen, daß die entsprechende Herstellung der Adolphstraße auf Kosten des Landessteuerfiscus angeordnet werde.

383. Auf das Gesuch der Häuserbesitzer des s. g. Brühbrunnengäßchens, Geschwister Rudolph und Genossen um gänzliche Beseitigung des Brühbrunnens, wird beschlossen, von der gänzlichen Entfernung des warmen Brunnens im Brühbrunnengäßchen abzusehen, denselben vielmehr entsprechend an die Seite zu verlegen, darüber einen Etat aufstellen zu lassen und den Gesuchstellern von diesem Beschlusse Mittheilung zu machen.

384. Auf den Antrag des Herrn Dr. Schirm, der Gemeinderath möge beschließen, daß der Verbindungsweg von der Elisabethenstraße nach der Kapellenstraße entsprechend hergestellt und beleuchtet werde, wird beschlossen, diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

Wiesbaden, den 23. März 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Da sich die Mitglieder des Bürgerausschusses zu der auf Donnerstag den 24. d. M. anberaumten Sitzung nicht in beschlußfähiger Anzahl eingefunden, und deshalb die Sitzung nicht stattfinden konnte, so wird der Bürgerausschuß zur Erledigung der angekündigten Tagesordnung andurch anderweit auf

Freitag den 1. April d. J. Nachmittags 3 Uhr

zur Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.
Wiesbaden, den 30. März 1864. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 1. April d. J. Vormittags 11 Uhr kommen in dem städtischen Walddistrikt Hebenkies 2r Theil, an den Wiesen,

3 eichene Werthholzstämmchen von 23 Cbß,

400 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 28. März 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 4. April Mittags 12 Uhr kommen in dem vormaligen Waisenhausegarten dahier

35 Gebund Sommertriebe

aus den Alleebäumen in der Rheinstraße, welche sich zum Gebrauche für Gärtner eignen, öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 29. März 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 4. April Vormittags 11 Uhr sollen in dem Bullenstallgebäude dahier

circa 40 Centner gutes Wiesenheu

aus der vorjährigen Erndte in Partien öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. März 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. d. M. Vormittags 11 Uhr will Herr Georg Philipp Brenner von hier in dem Hofe des Herrn F. A. Kadesch, Morisstraße 6, drei Zugpferde, einen zweispännigen Sandwagen und einen einspännigen Rollwagen gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 21. März 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. März d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Erben der verstorbenen Frau Reinhard Faust Wittve von hier ihre im Tagblatt vom 3. d. M. beschriebenen 52 Grundstücke mit obervormundschaftlichem Consense in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 1. März 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. März Morgens 10 Uhr werden in dem Dozheimer Gemeindewald Hüttenhaag

280 Stück Birken,

3½ Klafter Holz,

3200 Wellen

versteigert.

Dozheim, den 26. März 1864.

Der Bürgermeister.
Hartmann.

Notizen.

Heute Mittwoch den 30. März, Vormittags 9 Uhr: Mobilienversteigerung der Frau Director Mager Wittve, Schwalbacherstraße No. 7. (S. Tagbl. 73.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domanielwald Tannensstück, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 73.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung im städtischen Walddistrikt Geishecke. (S. Tagbl. 72.)

Donnerstag den 31., des Nachmittags 3 Uhr, werden Häfnergasse 17 ein großer Küchenschrank mit Glasaufsatz, ein Kochherd, ein Tisch, mehrere Bänke und Stühle, sowie verschiedenes Haus- und Küchengeräthe gegen baare Zahlung versteigert.

Wilh. Stoll. 4463

Taunus-Eisenbahn.

Mit dem 1. April d. J. kommen für die direkte Güterbeförderung der Taunusbahn-Stationen **Wiesbaden, Biebrich** und **Castel** und für die Expeditionsstelle zu **Mainz** mit der Main-Weser-Bahn und dem westdeutschen Verband theilweise geänderte Transportbestimmungen und Frachtsätze zur Anwendung, von welchen Exemplare zu 28 kr. per Stück von den betreffenden Güterexpeditionen bezogen werden können.

Frankfurt a. M., den 25. März 1864.

In Auftrag des Verwaltungsraths.
Der Director: **Wernher.**

18

Bekanntmachung.

Bei der am 13. December v. J. planmäßig stattgefundenen fünften Verloosung der Obligationen des Prioritäts-Anlehens der hiesigen Gasbeleuchtungs-Gesellschaft wurden folgende Nummern gezogen:

No. 11, 21, 48, 53, 55, 56, 77, 79, 84, 96, 100, 130, 134, 150,
168, 177, 179, 194, 204, 215, 226, 252, 269, 285, 288, 306,
317, 340, 347, 372.

Die Inhaber dieser Obligationen werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Rückzahlung der Capitalbeträge, gegen Ablieferung der betreffenden Obligationen, nebst den noch nicht verfallenen Zins-Coupons bei der Casse der Gesellschaft (Neugasse 2) vom 1. April d. J. an, Vormittags von 9—11 Uhr erfolgt.

4497

Die Direction
der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Bestellungen auf das mit dem 1. April beginnende neue Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung

werden baldigst erbeten.

Die **nassauischen Landtagsverhandlungen** werden wir ausführlich mittheilen.

Für das **Feuilleton** haben wir mehrere ausgezeichnete **Erzählungen** von den besten Schriftstellern uns angeschafft.

Für **Inserate** aller Art, empfehlen wir die „Mittelrheinische Zeitung“, die in einer Auflage von

2500 Exemplaren

im Lande verbreitet ist.

Alle Postämter und Postboten nehmen Bestellungen an. Preis 2 fl. per Quartal ohne Postzuschlag.

Die Expedition. 4354

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in **Cöln**,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich, vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz, und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

492

A. Querfeld, Langgasse.

Confirmanden-Kerzen

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 3967

Buch ist zu haben bei **G. Sahn**, Siegelhütte.

4598

Von meiner Einkaufs-Reise aus Paris zurückge-
 kehrt, zeige ich hiermit den Empfang der neuesten
 gewirkten und gestickten Chales, sowie einer großen
 Auswahl von allen möglichen Damenkleider-
 stoffen ergebenst an.

Wiesbaden, den 24. März 1864.
 August Jung, untere Webergasse.

4452

Foulard-Kleider

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt in reicher Auswahl

G. W. Winter,

bormals

August Roth,

Webergasse No. 5.

4499

Unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge ist nun für die
 bevorstehende Frühjahrs-Saison aufs vollständigste assortirt und empfehlen dasselbe
 dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Zugleich machen auf ein hübsches
 Assortiment der verschiedenartigsten Suppen aufmerksam.

Auch werden Bestellungen nach Maas in kürzester Zeit angeführt.

L. & M. Dreyfuss,

Langgasse 53. in Wiesbaden.

2990

Die billigsten

Taffet-Kleider, schwarze ächte Lyoner Seide,
 welche ich selbst am Plaze gekauft, sind bei mir zu
 haben.

A. Alfler,

Mantillen-Fabrik, kleine Emme-
 rangasse, Mainz.

3526

Franz Altstätter Sohn,

Webergasse No. 14,

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager in Herrn-
 und Damenhemden, Leinwand, Taschentücher &c.

4273

Feste Preise.

Auszüge

bewerkstelligt zu billigen Preisen

4318

die Transport-Anstalt, Marktstraße 36.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue
 eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 1387

Frankfurter Bier aus der Bauer'schen Brauerei, vorzügliche Qualität,
in Fässern jeder Größe empfiehlt zu billigem Preise

Albert Liebrich, Marktstraße 36. 4398

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unterleibsleiden befindet sich bei

P. Bickel, Langgasse 24. 18721

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 kr. ist fortwährend zu haben bei

3595

M. Baum, Neugasse 13.

Frühgemüse- und Frühhobst-Verkauf.

Herrn Gasthofbesitzer und Wirthe werden aufmerksam gemacht, daß dieses Jahr zum ersten Male aus Frhr. v. Zwielerlein'schen Gärten mancherlei Arten Frühgemüse, besonders Spargeln, sowie feine Obstsorten abgegeben werden, zumal edelste Tafeltrauben aus der mehrere hundert Sorten haltenden Sammlung im Hausgarten. — Obst wie Trauben erhielten die ersten Preise auf den landwirthschaftlichen Ausstellungen 1846 zu Wiesbaden und 1857 zu Geisenheim. 4267

Feste Lieferungen würden am liebsten übernommen und könnte bei annehmbaren Offerten in späteren Jahren selbst beträchtlicher Bedarf gedeckt werden.

Geisenheim, den 20. März 1864.

F. Ries, Verwalter.

Schießleinwand

in vorzüglicher Qualität bei

Franz Allstätter Sohn,

Webergasse No. 14. 4279

Neueste

FRÜHJAHR'S-MANTEL & MANTILLEN

billigst aus der Fabrik zu beziehen.

Confirmanden-Mantillen u. Paletots

in der Damen-Mantel-Fabrik bei

A. Alfter in Mainz,

3526 kleine Emmeransgasse.

Für Confirmanden

ganze Anzüge, sowie schwarze Tuch-Röcke für Herren zu sehr billigen Preisen, empfiehlt

W. Haack, Webergasse 5. 2452

Getragene Herren- und Damenkleider werden fortwährend gekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 731

Neugasse 12 sind gute Erbsen zu verkaufen. 4445

Leinen und fertige Wäsche

jeder Art für Herren und Damen, die neuesten Manschetten und Kragen, sehr billig, **Betttücher** ohne Naht, rein leinen, von 3 fl. 30 kr. an (4 Ellen lang). Bestellungen werden schnell ausgeführt.

Meyer-Dossau,
zur Stadt Frankfurt. 4500

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker.

Möbelverkauf Oberwebergasse 46. 1117

Um Irrthum zu vermeiden zeige ich hiermit an, daß ich blos den Laden aufgabe, mein Spenglergeschäft aber vor wie nach fortbetreibe.

3812 **Jacob Jung,** Spengler, Langgasse No. 39.

Ruhrkohlen

ganz frischer und vorzüglicher Qualität vom Schiff bei
4228 **Hch. Heyman,** Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen

frisch aus den Gruben vom Schiff zu beziehen bei
H. Vogelsberger in Viebrich. 4417

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von vorzüglicher frischer Qualität können fortwährend bezogen werden.
G. D. Linnenkohl. 4501

Ruhrkohlen

aus dem Schiff zu den billigsten Preisen bei
J. K. Lembach in Viebrich. 110

Ladeneinrichtung zu verkaufen,

geeignet für ein Modegeschäft sehr, leicht aber für ein anderes Geschäft wegen den großen Schubläden zu ändern, dieselbe ist fast neu, wird aber billig abgegeben bei
J. Haberstock, Michelsberg 1. 4496

Drei neue **Schränke**, 2 Kleiderschränke und 1 Bücherschrank, schön lackirt und meisterhaft gearbeitet, stehen billig zu verkaufen. Wo, s. d. Exped. 4429

Zwei zweithürige **Kleiderschränke**, nußbaumlackirt, zu verkaufen Nerostraße No. 26. 3839

Nerostraße 26 sind drei einschlafige und sechs zweischlafige **Bettstellen**, nußbaumlackirt, zu verkaufen. 4027

Mauergasse 1, Parterre, ist ein nußbaumenes **Kommod** zu verkaufen. 4502

Weisbergstraße 3 werden 8—10 Karrn **Ruhdung** billig abgegeben. 4303

Emserstraße 31 ist eine Grube **Pferdedung** zu verkaufen. 3387

Eine Grube sehr guter **Dung** ist zu verkaufen Schachtstraße 5. 4503

Heidenberg 5 sind 5 bis 6 Karrn guter **Dung** zu verkaufen. 4504

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 74)

30. März 1864.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 30. März Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) ein Pferd,
- b) ein vollst. Bett, 2 Schränke, 1 Commode, 1 Canape, 1 Sessel und 1 Uhr,
- c) ein Schrank

versteigert.

Wiesbaden, den 29. März 1864.

Der Gerichtsvollzieher.

Boos. 4507

Bernhardt'sches Institut.

Das Sommersemester beginnt Donnerstag den 14. April. Außer den bisherigen Klassen wird von jetzt an eine Selektta für erwachsene Mädchen errichtet, mit etwa 2 täglichen Unterrichtsstunden, für welche deutsche, französische und englische Sprache und Literatur sowie Geschichte als Lehrgegenstände einstweilen in Aussicht genommen sind.

Anmeldungen werden baldigst erbeten. Luisenstraße 27.

4508

In meiner Lehranstalt beginnt der Unterricht für das Sommerhalbjahr am 14. April. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß dieselbe in das Haus Kirchgasse No. 20 verlegt werden wird. Die verehrlichen Eltern, welche gesonnen sind, mir Kinder anzuvertrauen, können vom 4. April an in diesem Locale nähere Auskunft erhalten. Bis dahin in dem bisherigen, Luisenstraße 32.

Wiesbaden, den 22. März 1864.

Charlotte Snell. 4268

Vogel'sche Privat-Töcherschule.

Beginn des Sommersemesters Montag den 11. April Morgens 8 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülerinnen in alle Klassen der Anstalt werden entgegengenommen Schwalbacherstraße 21.

4510

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula.

4511

Am h. Osternfest für die armen Leute im Versorgungshaus abermals von Hrn. Oberstl. von C. 6 Flaschen Wein, desgl. von Hrn. Gastwirth Chr. Scherer 7 Flaschen Wein erhalten zu haben, bescheinigt herzlichst dankend

75

Chr. Schuhmacher, Hausvater.

Aufforderung.

Alle, welche noch Forderung an dem Turnverein zu machen haben, wollen ihre Rechnung bis Samstag den 2. April bei dem Schriftführer des Vereins W. Berghof einreichen.

Der Vorstand. 23

Ein Tafel-Klavier mit 6 1/2 Okt. ist zu verkaufen Stifftsstraße 12, Parterre

4512

Mein reichaffortirtes Lager in den neuesten Damenkleiderstoffen, Tuch, Bufekin, Westenstoffen, Halsbinden, Hausmacher, Schlesiſcher u. Bielefelder Leinen bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

Chr. Julius Schröder,

4513

12 große Burgstraße 12.

Gibt
amerikanische Näh-Maschinen

von der berühmten

Grover & Baker-Compagnie

in Boston & New-York.

Agentur & Niederlage

für

Nassau

bei

H. W. Erkel,

Ed der großen und kleinen
Burgstraße

Wiesbaden.



Die **Grover & Baker** Nähmaschinen sind die vorzüglichsten und als solche von der Illustrierten Damenzeitung „Bazar“, einer bekannten Autorität, in den Nummern 24, 44 und 46, Jahrgang 1863, ausdrücklich anerkannt und namentlich als Familien-Nähmaschinen empfohlen. Sie nähen alle Stoffe, vom feinsten Mull bis zum stärksten Tuch und Leder. Schönheit, Elastizität und Dauerhaftigkeit der Stiche und Nähte, einfache solide Konstruktion, leichte Behandlung, Schnelligkeit, elegante Ausstattung zeichnen sie vor allen anderen aus. Apparate, sehr leicht zu handhaben, für alle Breiten von Säumen, Band-einfasser, Soutacheur etc. werden zu jeder Maschine gegeben.

Unterricht wird Käufern gratis ertheilt.

Die Preise sind die der Fabrik und werden etwa gewünschte Zahlungserleichterungen gerne zugestanden.

Eine **Grover & Baker** Nähmaschine ist in meinem Geschäftslokale stets in Betrieb und lade ich zur gefälligen Ansicht ergebenst ein.

Wheeler & Wilson Maschinen sind zu sehr billigen Preisen ebenfalls bei mir zu haben.

H. W. Erkel. 2163

Gleichzeitig empfehle ich **Nollengarn** und **Nadeln** für die Maschinen.

Alle Arten **Steppereien** werden schnell besorgt, sowie ganze **Ausstattungen**, mit Baumwolle genäht per Elle 2 fr., ditto mit Seide 3 fr. bei
783

W. Hack, Webergasse 5.

Am Ed vom Michelsberg 32 ist ein schönes kleines **Kanape** mit drei **Stühlen** und mit braunem Damast überzogen, zu verkaufen. 4450

Localveränderung.

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein seitheriges Local Goldgasse 1 verlassen und

Unter-Webergasse No. 18

verlegt habe.

Für das bisherige Vertrauen und Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank abkündigend, bitte ich mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden den 30. März 1864.

Hochachtungsvoll

4514

C. Lamberti, Marchand Tailleur.

Zur bevorstehenden Saison erlaube mir, meine vorräthigen Möbel in empfehlende Erinnerung zu bringen, sowohl in feinen Nußbaum-, als auch lackirten Artikeln.
Ich verbinde zugleich mit dem Verkaufe die übliche Garantie.
S. Heis, Schreinermeister,
Doxheimerstraße No. 2a.
4516

Marg. Falck,

21. Schustergasse. Mainz. 21. Schustergasse.

empfiehlt für den Sommer

Lange dänische Damenhandschuhe, Gants de suède

à 36 fr.

Prager Damenhandschuhe in schönsten Farben
à 36 fr. 4517

Schwarzer Lyoner Taffet, alle Sorten Ghâles, die neuesten Stoffe für Damenmäntel etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

Chr. Julius Schröder,

4513 12 große Burgstraße 12.

Vaupel,

Schönfärber und Glacehandschuhwascher, wohnt kleine Schwabacherstraße 1. 4518

Zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten aller Art, namentlich Beitreibung von Ausständen empfiehlt sich
Aug. Kunz.

3057

Mauritiusplatz No. 3.

Zum Ausziehen in und außer der Stadt stehen Möbelwagen bereit bei
Joh. Ph. Faust, Mauergasse. 4519

Eine Grube guter Dung ist zu verkaufen Kirchhofsgasse 8. 4520

Heber Land und Meer.

Die erste Nummer des dritten Quartals vom VI. Jahrgang dieser **illustrirten Zeitung** ist erschienen und werden Abonnements darauf entgegen genommen in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Schulbücher.

Sämmtliche hier eingeführte Schulbücher stets gut gebunden vorrätzig in der

Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**

Langgasse 49.

113

Feinstes französisches Salat-Öel

empfehlen
181

Schumacher & Voths,

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Messina-Orangen,

süße vollsaftige Frucht, à 4 und 5 fr. per Stück empfiehlt

F. L. Schmitt. Tannusstraße 25. 4505

J. Winter in Rauenthal

empfehlen hiermit seine selbstgezogene **Raenthaler Weine.** Bestellungen in jeder beliebigen Quantität nimmt sein Sohn **A. Winter,** Michelsberg 2, entgegen, woselbst auch die Proben in Flaschen zu haben sind.

Tapezier-Stärke


beste Qualität à 6 fr. per Pfd., im Centner billiger, bei

F. L. Schmitt. Tannusstraße 25. 4505

Eine große Parthie verschiedene Sorten edler Strauchrosen, Ziergesträuch, Himbeeren und Georginen in 36 Sorten, sowie 36 Stück weiß angestrichene Pfähle sind zu haben bei **J. G. Hofmeyer.** Auch werden daselbst Gartenarbeiten übernommen, Oberwebergasse 49. 4521

Hirschgraben No. 8 ist ein sehr schöner **Kanarienvogel (Hahn)** zu verkaufen. 4522

Kanarienvogel (Hahne und Weibchen) sind zu verkaufen Marktstraße No. 11, 3. Stock. 4523

 Wegen Abreise ist ein **Neufundländer Hund** zu verkaufen. Zu erfragen

Wilhelmsstraße No. 5. 4524

Ein kleines **Landhaus** mit Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4525

Geisbergstraße 2 ist ein **Flaschengestell** zu verkaufen. 4526

Beau-Site.

Die russischen Dampfbäder und warmen Süßwasser-Bäder können vom 1. April an wieder täglich benützt werden. 4528

Arthur Erkenbrecher ist nicht mehr in meinem Dienste. **Lehmann.** 4529

Eine noch brauchbare **Ladeneinrichtung** mit Glasschränken, Theke u. s. w., sowie ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz billig zu verkaufen bei 4530 **F. Lehmann.** Goldgasse 4.

Sämmtliche **Bücher** der **Bürgerschule**, noch gut erhalten, sind zu verkaufen, so auch **Kiepert Geschichtsatlas** und eine **Botanische Büchse**, Schillerplatz 3. 4531

2 Wappelstämme zu verkaufen Paulinenstraße 6. 4532

Eine junge frischemelkende **Ziege** zu verkaufen Steingasse 23. 4533

Messergasse No. 30 steht eine dreischubladige nußbaumene **Kommode** zu verkaufen. 4534

Montag den 28. d. M. ist ein **En-tous-cas** stehen geblieben. Man bittet, denselben in der Exped. gegen eine gute Belohnung abzugeben. 4535

Bei dem Verlassen eines Wagens des am 28. d. M. Abends nach 9 Uhr dahier angekommenen Zuges der Staats-Eisenbahn wurde aus Versehen ein **Regenschirm** vertauscht. Der Besitzer des vertauschten Regenschirms wird gebeten, denselben gegen Empfangnahme des seinigen Adolphstraße No. 1 im dritten Stocke, links, abzugeben. 4536

Ein gehäkelter **Kragen** nebst **Albatrosche** verloren. Nerostraße No. 34 gef. abzugeben. 4537

Verloren eine **Peitsche** von der Post nach der Eisenbahn. Dem redlichen Finder eine Belohnung auf der Post. 4538

Am Theater ein **Schirmchen** gef. Abzuholen Friedrichstr. 14 Batterie. 4539

Ein armer Tagelöhner verlor am Samstag von der Hainbrück bis Erbenheim seinen **Geldbeutel** mit 3 fl. 33 kr. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung obere Webergasse 51 im Hinterhaus abzugeben. 4540

Die Person, welche am ersten Feiertage den braunen **En-tous-cas** mit aus der 11-Uhr-Messe genommen hat, wird ersucht, denselben alsbald in der Exped. d. Bl. abzugeben, indem man sonst weitere Schritte thut. 4495

Eine geübte Kleidermacherin nimmt Bestellungen in und außer dem Hause an Kapellenstraße 5 im 3. Stock. 4540

Ein reinliches Mädchen sucht ein bis zwei Monatsdienste und zu Stricken Messergasse No. 14, oberer Stock. 4541

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsdienst Kömerberg 21 im Hinterhaus. 4542

Ein Lehnmädchen für Confection wird gesucht. Exp. s. wo. 4543

Eine kinderlose Wittwe empfiehlt sich als Wärterin bei Kranken oder auch zu Wöchnerinnen. Zu erfr. Exped. 4544

Kleine Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Schlafstelle haben. 4545

Oberwebergasse 54 kann ein Schuhmacher schönes Logis haben. 4546

Bei anständiger Familie können 2 Herrn Logis erhalten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Wo, sagt die Exped. 4506

2 Gymnasiaften können Kost und Logis erhalten Langgasse 17. 4547

Ein millionendonierendes Hoch soll erschallen dem **W. W.** zu seinem 26. Geburtstage nach Dogheim in die Hohl hinein und von da bis nach Frauenstein. Geld do guckt emol. 4548

Stellen-Gesuche.

- Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Schwalbacherstraße No. 9. 4549
- Ellenbogengasse 9 wird ein Dienstmädchen gesucht. 4550
- Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches fein nähen und waschen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 4551
- Als Stütze der Hausfrau wird ein gebildetes Frauenzimmer in ein Herrschaftshaus gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exped. 4552
- Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, das perfekt französisch spricht, fein nähen und bügeln kann, wünscht sich als Bonne placirt zu sehen. Eintritt könnte gleich auch später sein. Näheres zu erfragen bei Frau Deucker, Kirchgasse 20 im Seitenbau. 4527
- Eine Französin, im Besitze guter Zeugnisse, sucht Engagement. Zugleich eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen, wünscht sich zu placiren auf dem Bureau von Frau Deucker, Kirchgasse 20 im hint. Seitenbau. 4527
- Eine gesetzte Person, welche selbstständig kochen kann und ihr Fach gründlich versteht, sucht eine Stelle auf 1. April oder in 4 Wochen. Wer. f. Exp. 4553
- Auf den halben April wird ein solides Dienstmädchen ges. Wo, f. d. Exp. 4554
- Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdienst. Steing. 31. 4555
- Ein Dienstmädchen, welches zu kochen versteht und Hausarbeit besorgen kann, wird gegen guten Lohn sofort gesucht Taunusstraße 10. 4556
- Ein Mädchen, welches gründlich die Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen und gleich eintreten kann, wird gesucht neue Colonnade 28. 4557
- Emserstraße 12 wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeiten versteht und sogleich eintreten kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden. 4458
- Ein junges Mädchen wird gesucht in der Langgasse No. 5. 4559
- Gesucht ein Schreiner-Lehrjunge, welcher gleich eintreten kann. Wo, sagt die Exped. 4560
- Ein wohlzogener Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näheres Kirchhofsgasse No. 9. 4561
- Gesucht wird ein Lehrjunge, 1 Ausläufer und ein Monatmädchen. Christianell's photographisches Atelier am Victoria-Hotel. 4562
- Goldgasse 9 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 4563
- Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmerchen an einen Herrn sogleich zu vermieten. 1100
- Moritzstraße 7 im 3. Stock ist ein großes und freundlich möblirtes Zimmer monatweise oder auch aufs Jahr zu vermieten. 4564
- Neugasse 12 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 4565
- Wellritzstraße 20, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4441
- Wellritzstraße 12 zwei freundliche Mansardezimmer zu vermieten. 4566
- In meinem Hause an der Platter Chaussee sind 2 Logis, jedes in drei großen Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör bestehend, zu vermieten und können bis zum 1. Juli bezogen werden. H. Enderich, Architect. 4567
- Eine schöne geräumige Wohnung ist zu vermieten bei Heinr. Schwab, Obere Schwalbacherstraße. 4568
- In meinem neuerbauten Hause vorn an der Platter Chaussee ist der 2. und 3. Stock, bestehend jeder aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten und können gleich oder später bezogen werden. 2. Gärten. 4569

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen unsern geliebten Gatten und Vater,
Caspar Prinz
auf Adolphshöhe bei Wiesbaden, heute zu sich zu rufen.

Wir bitten Freunde und Bekannte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 30. März Nachmittags 2 Uhr
vom Sterbehause nach dem Viebricher Friedhose statt.

Adolphshöhe, den 27. März 1864.

4570

Franziska Prinz und Kinder.

Dankfagung.

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende unbergefligte Tochter
und Schwester,

Mina Demme,

zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir, insbesondere noch den
verehrten Mitgliedern des wohlbl. Gesangvereins Concordia, unsern herz-
lichsten Dank.

4571

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Dankfagung.

Wir sagen hiermit Allen, welche unserm nun in Gott ruhenden Vater
und Schwiegervater, **Friedrich Bauer**, die Ehre erwiesen und ihn
zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Da wegen der Feiertage keine öffentliche Einladung geschehen, so ent-
schuldigen wir uns hiermit, wenn wir bei der persönlichen Einladung aus
Versehen Einzelne vergessen hatten.

4572

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche während der Krankheit, sowie an dem herben
Verluste meiner nun in Gott ruhenden Gattin, **Gertrude Fetz**, geb.
Scholl, so herzlichen Antheil nahmen, sowie allen Denjenigen, welche sie
zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich hiermit meinen innigsten
Dank.

Der trauernde Gatte. 4573

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 30. Jan. dem Kaufmann Friedrich Philipp Otto Paay eine L., N.
Emma Charlotte Theda Marie. — Am 13. Febr. dem Schreiner Philipp Wilhelm Leber
von Kirberg ein S., N. Gustav Ludwig. — Am 23. Febr. dem Herzogl. Oberlieutenant
Ludwig Christian Friedrich Wilhelm Mefeld ein S., N. Ludwig Julius Emil Rudolph.
— Am 26. Febr. dem Schneider Adam Hilge von Langschied eine L., N. Henriette Chri-
stine Emilie Philippine. — Am 1. März dem h. B. und Metzger Georg Jakob Wilhelm
Gron ein S., N. Wilhelm Georg Ernst. — Am 5. März dem Bauunternehmer Joseph

Herborn von Pfalzdorf eine L., N. Gertrudis Elisabeth Katharine. — Am 5. März eine L. der Philippine Schmidt von Sonnenberg, N. Margarethe Katharine. — Am 6. März dem h. B. und Tapezierer Rufus Lenz eine L., N. Karoline Charlotte. — Am 7. März dem Fuhrknecht Philipp Anton Spies von Grebenroth eine L., Marie Katharine Christiane Jakobine Philippine. — Am 9. März dem h. B. und Opticus Heinrich Eduard Wilhelm Knans ein S., N. Peter Friedrich. — Am 12. März dem Steinhauer Johann Dit von Erbach, A. Idstein, ein S., N. Johann Moriz. — Am 13. März dem Bäcker Georg Philipp Lauer von St. Goarshausen ein S., N. Eduard Peter Ludwig Victor Georg. — Am 14. März ein S. der Marg. Krämer von Elsoff, N. Georg Peter. — Am 14. März dem h. B. und Bierbrauer Sebastian Annüller ein S., N. Wilhelm Hermann. — Am 23. März eine L. der Margarethe Heimann von Hablingen, N. Wilhelmine.

Proclamiert: Der Herzgl. Kanzlist Georg Philipp Christian Bund dahier, ehl. l. hinterl. S. des gew. Landmannes Johann Philipp Bund zu Wehen, und Maria Auguste Elisabeth Brickel, ehl. l. hinterl. L. des gew. Herzogl. Revisionsrathes Johann Christian Bernhard Brickel hier. — Der h. B. und Tagelöhner August Gottlieb Schweitzer, ehl. l. hinterl. S. des gew. h. B. und Küfermeisters Wilhelm Friedrich Schweiger, und Maria Quirnbach von Steinfrenz, ehl. l. L. des Landmanns Peter Quirnbach daselbst. — Der Schuhmacher Nicolaus Johann Müller von Fischbach, A. Königstein, ehl. l. hinterl. S. des gew. Schneidermeisters Nicolaus Müller das., und Charlotte Louise Treffz von Kirchheim unter Teck, ehl. l. hinterl. L. des gew. Schreiners Karl Heinrich Immanuel Treffz das. — Der Schneider Johann Stadtmüller von Würges, ehl. l. S. des Schmieds Johannes Stadtmüller das., und Katharina Ganß von Sonnenberg. — Der Wagner August Jacob Haberstock von Lindschied, ehl. l. hinterl. S. des Wagners Johann Heinrich Haberstock daselbst, und Magdalena Zimmer von Elz, ehl. l. hinterl. L. des Landmanns Christoph Zimmer das. — Der h. B. und Conditior Philipp Heinrich Momberger, ehl. l. S. des h. B. und Schreinermeisters Heinrich Jacob Momberger, und Helene Johanneette Philippine Kolb, ehl. l. L. des Postconducteurs Wilhelm Kolb von Diez. — Der h. B. und Schuhmachermeister Friedrich Karl Wilhelm Christian Bolz, ehl. S. des Schuhmachermeisters Philipp Bolz von Sonnenberg, und Elonore Margarethe Katharine Hennemann, ehl. L. des h. B. und Schuhmachers Johann Christian Hennemann. — Der h. B. und Maurer Adolf Wilhelm Karl August Fischer, ehl. S. des Maurers Philipp Fischer zu Rambach, und Katharine Christiane Margarethe Helene Löffler, ehl. L. des h. B. und Lünchers Moriz Joseph Löffler. — Der h. B. und Bäcker Philipp Friedrich Daniel Bücher, ehl. l. S. des h. B. und Fleischbeschauers Georg Philipp Bücher, und Dorothea Christiane Caroline Jung, ehl. l. hinterl. L. des gew. h. B. und Häfnermeisters Johann Heinrich Conrad Jung. — Der Kaufmann Jsaac David Bier zu Cöln, ehl. l. S. des Handelsmanns Simon David Bier zu Deutz, und Helene Sophie Löwenherz, ehl. l. L. des h. B. und Fabrikanten Hermann Löwenherz.

Getraut. Der Kaufmann Moriz Deisenberg von Cöln und Zerline Herzheimer von hier. — Der Kellner Joh. Phil. Anton Jonas von Erbach, und Marie Josephine Gagné von Strassburg. — Der Ziegelbrenner Johann Mathias Eduard Herchen von Springen, und Marie Magdalena Preuz von Erbach. — Der Schuhmacher Karl Wilhelm Ries von Kirberg und Louise Paul von Schwabenberg.

Gestorben: Am 18. März, Wilhelm, des h. B. und Bierbrauers Sebastian Annüller S., alt 4 L. — Am 10. März, der Rentner Julius Horwitz von Hamburg, alt 63 J. 11 M. 4 L. — Am 19. März, Karl August Moriz Max, des h. B. und Tagelöhners Konrad Mayer S., alt 1 J. 9 M. 15 L. — Am 19. März, Agathe, geb. Rossi, des Rentners Edward Summer Griffith-Colpoys aus England Wittve, alt 29 J. — Am 19. März, Constanze Louise, geb. Borkum, des Kaiserl. Russ. Gouvernements-Secretärs Friedrich von Hartoch Ehefrau, alt 65 J. 5 M. 20 L. — Am 20. März, Eva Menke, des gew. h. B. und Schmiedmeisters Adam Menke hinterl. L., alt 29 J. 4 M. 3 L. — Am 20. März, Elise, geb. Cron, des h. B. und Gastwirths Johann Georg Birlenbach Ehefrau, alt 30 J. 11 M. 4 L. — Am 20. März, der Fuhrknecht Johann Georg Wagner von Langenhain, alt 26 J. — Am 20. März, Christine, der Katharine Harz von Schneidheim L., alt 7 J. 6 M. — Am 21. März, der h. B. und Schulpedell Nicolaus Böhring, alt 59 J. 10 M. 3 L. — Am 21. März, der Fabrikant Ludwig Gourde von Dillenburg, alt 57 J. 2 M. 25 L. — Am 22. März, Sophie Dorothea, geb. Assir, des gew. h. B. und Bürstenmachers Carl Horacher Wittve, alt 70 J. 5 M. 6 L. — Am 24. März, Wilhelmine, der Margarethe Heimann von Hablingen L., alt 1 L. — Am 24. März, der h. B. und Rentner Friedrich Bauer, alt 66 J. 2 M. 21 L. — Am 25. März, Friederike, des Bachmeisters bei Herzogl. Staatsbahn Johann Friederich von Nastätten L., alt 3 J. 2 M. 21 L. — Am 26. März, Wilhelmine, des Gastwirths Wilhelm Demme von Panau L., alt 17 J. 9 M. 10 L.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **König Heinrich der Vierte.** Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.